

## **Landrat und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Recklinghausen erklären:**

### **Vielfalt der Medien vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil der demokratischen Gesellschaft**

Die bewusste Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Geschehen und politischen Entscheidungsprozessen in ihrem direkten Lebensumfeld ist Grundvoraussetzung für das Funktionieren einer offenen, demokratischen Gesellschaft.

Vielfältige Informationsmöglichkeiten und eine breite Meinungsvielfalt in der öffentlichen Diskussion sind dafür notwendige Voraussetzungen. Zu Recht ist Deutschland stolz auf seine Pressefreiheit und die Medienvielfalt.

Das galt bislang – wenn auch seit Aufgabe vieler Lokalredaktionen der WAZ im Vest mit Einschränkungen – ebenso in den zehn Städten des Kreises Recklinghausen mit seinen rund 640.000 Einwohnern.

Nach wie vor informieren sich viele Menschen aus einer oder mehreren Tageszeitungen, nicht nur über Fernsehen, Radio und Internet. Zeitungen haben ihren Stellenwert und werden ihn auch behalten. Insbesondere für politisch interessierte Menschen ist die Berichterstattung und Kommentierung lokaler Ereignisse durch zwei oder mehr Zeitungen ein Gewinn, weil durch die oft deutlichen Unterschiede in Faktenauswahl und Meinungsrichtung eine breitere Basis für die eigene Meinungsbildung gegeben ist.

Vor diesem Hintergrund lösen bislang allerdings unbestätigte Informationen, nach denen der WAZ Konzern intern nach Einsparpotenzialen sucht und dabei auch die Redaktion oder gar die gesamte Ausgabe der WAZ Vest Recklinghausen in Frage stellen soll, erhebliche Unruhe bei den politisch Interessierten und Verantwortlichen in den Städten des Kreises aus.

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landrat im Kreis Recklinghausen, appellieren an die Geschäftsführung der WAZ, bei allen notwendigen Einsparmaßnahmen nicht das Kind mit dem Bade auszuschütten und ihrer sozialen Verantwortung als großer Arbeitgeber in der Region gerecht zu werden. Eine Schließung oder starke weitere Reduzierung des Personals der Vest-Redaktion oder vorhandener Lokalredaktionen würde für die Meinungsvielfalt im Kreis Recklinghausen einen unersetzlichen Verlust bedeuten.

Wir sprechen uns daher ganz ausdrücklich für einen Erhalt aller Redaktionen der WAZ im Kreis Recklinghausen in ihrer bisherigen, bereits durch Schließung von Lokalredaktionen verkleinerten Stärke aus.

Kreis Recklinghausen, 28. November 2008

**Herr Bürgermeister Johannes Beisenherz, Stadt Castrop-Rauxel**

**Herr Bürgermeister Wolfgang Werner, Stadt Datteln**

**Herr Bürgermeister Lambert Lütkenhorst, Stadt Dorsten (01.12.2008)**

**Herr Bürgermeister Ulrich Roland, Stadt Gladbeck**

**Herr Bürgermeister Bodo Klimpel, Stadt Haltern am See**

**Herr Bürgermeister Dr. Ulrich Paetzel, Stadt Herten**

**Frau Bürgermeisterin Uta Heinrich, Stadt Marl (01.12.2008)**

**Herr Bürgermeister Achim Menge, Stadt Oer-Erkenschwick (01.12.2008)**

**Herr Bürgermeister Wolfgang Pantförder, Stadt Recklinghausen**

**Frau Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe, Stadt Waltrop**

**Herr Landrat Jochen Welt, Kreis Recklinghausen**